

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 66 (1983)
Heft: 5

Artikel: Auf dem Basler Münsterplatz : Freidenker-Informationsstand
Autor: H.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-412970>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

freund Dr. Walter Baumgartner, betreut wird. Für die Sichtung des umfangreichen Materials und dessen zweckmässige Archivierung ist der Zentralvorstand sehr erkenntlich.

Als Interna sind im weiteren zu erwähnen: die wiederum einträchtig und speditiv verlaufene Delegiertenversammlung vom 25. April 1982 sowie die am Vortag abgehaltene Sitzung des Erweiterten Zentralvorstands. Mit Beifall wurden von der Delegiertenversammlung die Regionalgruppe Graubünden und die Libre Pensée de Genève als Neulinge in die FVS aufgenommen. Die Anpassung der Statuten der Libre Pensée de Genève an die Zentralstatuten wurde in der Folge vorgenommen und vom Zentralvorstand genehmigt. Eine Statutenänderung wurde übrigens auch von der USF Basel vorgenommen und vom Zentralvorstand genehmigt.

Dem Auftrag der Delegiertenversammlung entsprechend, ist in der Folge das «Humanistische Manifest» mit geringfügigen Änderungen neu gedruckt worden. Auch das Werk «Freie Gedanken» unseres Mitgliedes Dr. Hans Titze ist in einer Auflage von 1000 Exemplaren gedruckt worden und steht unseren Mitgliedern zur Verfügung.

Der Mitgliederbestand konnte im abgelaufenen Jahr weiterhin erhöht werden.

Auf dem Basler Münsterplatz

Freidenker- Informationsstand

H.H. Im Rahmen des diesjährigen Ostermarsches stellte die Freidenker-Union auf dem Besammlungsort einen Informationsstand auf. Das Spruchband «Denken macht frei – werde deshalb Freidenker» vermochte viele Ostermarschierer anzulocken. Vor allem viele Junge interessierten sich und liessen sich informieren. Bereits nach einer Stunde war das Informationsmaterial verteilt. Neben dem ausgezeichneten Prospekt «Freies Denken», unserer Zeitung (auch ältere Nummern) kam eine von Anton Gübeli verfasste Geschichte der Freidenker in Basel und eine übersetzte und gekürzte Schrift der USA-Atheisten zur Verteilung. Solange die Medien zu 99 Prozent kirchliche Artikel und Sendungen bringen, müssen wir dieses krasse Missverhältnis und schockierende Ungerechtigkeit mit unseren Informationsständen kompensieren und so unsere Ideen an die Bevölkerung herantragen.

An die Abonnenten

des «Freidenkers», die den diesjährigen Abonnementsbetrag von Fr. 16.– (Inland) bzw. Fr. 20.– (Ausland) noch nicht bezahlt haben, richten wir die Bitte, dies demnächst nachzuholen (Postcheck-Konto 80-48853 Zürich). Sie ersparen uns damit Arbeit und Porti für Rechnungen. Im voraus besten Dank!

Die Geschäftsstelle

den, nämlich von 1777 auf 1933 Mitglieder (Ende 1982). Einem weiteren Aufschwung steht nichts im Wege, da sich die Zahl der konfessionslosen Mitbürgerinnen und Mitbürger ständig vergrössert.

Leider waren wiederum eine Anzahl Todesfälle zu verzeichnen. Am 30. Januar 1982 ist unser Kollege im Zentralvorstand Gesinnungsfreund **Albin Hersperger** gestorben. Ihm folgten die Ehrenmitglieder der FVS **Siegfried Ramel**, Olten, der am 28. April 1982 im Alter von 96 Jahren verschied, und **Auguste Fornerod**, Lausanne, der 90jährig am 22. November 1982 starb. Diesen Gesinnungsfreunden, die sich um die schweizerische Freidenkerbewegung grosse Verdienste erworben haben, werden wir alle ein ehrendes Andenken bewahren. Doch auch der Stillen im Lande, aller treuen Mitglieder, die im letzten Jahr von uns gegangen sind, wollen wir in Dankbarkeit gedenken.

Auf übernationaler Ebene war unsere Vereinigung bei folgenden Veranstaltungen vertreten:

4.4.1982

Freireligiöse Jugendweihe in Stuttgart

15.5.1982

Internationales Bodenseetreffen in Lindau/Bodensee

15.5.1982

Jugendfeier in Strassburg (Teilnahme der USF Basel mit etwa 50 Personen)

1. — 5.8.1982

Weltkongress der IHEU (International Humanist and Ethical Union) in Hannover. Von der FVS delegiert: Gsfr. Dr. W. Baumgartner

29.8.1982

Kongress der Fédération de la Libre Pensée française in Boulogne-sur-Mer. Delegierte der FVS: Gsfr. Georges Michel und Marc Zurcher.

Was das Eigenleben der Orts- und Regionalgruppen betrifft, kann auf eine erfreuliche Aktivität der meisten Sektionen hingewiesen werden. Da und dort gab es aber auch Rückschläge. So musste die Regionalgruppe Aargau unter Mitwirkung des Zentralvorstandes reorganisiert werden, weil zu gleicher Zeit mehrere Vorstandsmitglieder zurückgetreten waren. Auch die Association vaudoise de la Libre Pensée (AVLP) leidet an Strukturproblemen. Der Vorstand bedarf dringend der Ergänzung und Erneuerung, was die Werbung jüngerer und aktiver Mitglieder erfordert. Auch die Regionalgruppen Graubünden und Luzern-Innerschweiz bedürfen dringend einer Förderung seitens der Gesamtvereinigung, weil dort die Entwicklung des Mitgliederbestandes und das ganze Vereinsleben stagniert.

Eine rege Tätigkeit entfalteten vor allem die mitgliederstärksten Sektionen in Basel, Bern und Zürich. Aber auch die kleineren und mittelgrossen Orts- und Regionalgruppen, wie Schaffhausen, Winterthur u.a., waren aktiv. Bei der Sektion Basel FVS trifft man sich jede Woche, im Welschland (Waadt und Genf) jeden Monat zu einer freien Zusammenkunft, und man veranstaltet eine stimmungsvolle Jahresschlussversammlung. Den welschen Gesinnungsfreunden ist es gelungen, bei Radio und Fernsehen sowie in der Tagespresse Eingang zu finden. Erfreulich ist, dass die welschen und die Tessiner Gesinnungsfreunde ihre eigenen Publikationsorgane (**Le Libre Penseur** bzw. **Libero Pensiero**) aufrechterhalten und regelmässig erscheinen lassen konnten. Für diese Sonderbemühungen dankt der Zentralvorstand den Redaktoren und Autoren herzlich.

Die finanziellen Verhältnisse der Orts- und Regionalgruppen sind durchwegs gesund, wenn auch keine von ihnen «reich» ist. Wünschenswert wären natürlich Mehreinnahmen, nicht zuletzt in Form freiwilliger Spenden oder Verfügungen von Todes wegen. Allen Mitgliedern, die unserer Vereinigung in irgendwelcher Weise geholfen haben, entbieten wir ein herzliches Dankeschön. Vor allem den Vorstandsmitgliedern unserer Orts- und Regionalgruppen sei an dieser Stelle für ihren Einsatz der verdiente Dank ausgesprochen.

A.B.